

Der Brief an die Römer

Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung

- Paulus (1,1), sein Name bedeutet "der Geringe". Bevor er als Missionar zu den Heiden gesandt wurde, war sein Name Saulus. Der Wechsel findet in Apg. 13,9 statt.
- Die Lehre vom Evangelium erhielt er durch direkte Offenbarung des Herrn (Gal. 1,11-12).
- Geschrieben wurde der Brief von Tertius (16,22); Überbringerin war wohl Phöbe (16,1).
- Verfasst in Korinth, ca. 56 n.Chr., als Paulus unterwegs nach Jerusalem war (15,25-26; Apg. 20,2-3). Darauf deuten auch die erwähnten Korinther Phöbe und Gajus hin (16,1.23).

Empfänger

- Die Geliebten Gottes in Rom (1,7), die sich in verschiedenen Häusern versammelten (16,5.14-15). In Rom gab es Juden- und Heidenchristen. Beide sprach Paulus im Brief an.
- Paulus hatte viele Bekannte in Rom, war jedoch selbst noch nie dort gewesen. Bereits an Pfingsten hörten Juden aus Rom das Evangelium (Apg. 2,10). Aquila und Priscilla wurden aus Rom vertrieben (Apg. 18,2) und kehrten dorthin zurück (16,3).
- Rom war die Hauptstadt der damaligen Welt (mehr als 1 Mio Einwohner), es vertraute fest auf seine militärische Kraft. Es gab zahlreiche Kaiser, welche die Christen verfolgten.
- Später kam die Verfolgung der wahren Gemeinde auch durch die Kirche in Rom.

Grund der Abfassung

- Paulus hätte gerne die Gemeinden in Rom besucht, um sie im Glauben zu stärken. Da er das damals nicht konnte, schickte er ihnen den Römerbrief (1,9-15).
- Dank Paulus' gescheiterten Reiseplänen haben wir dieses wunderbare Werk überliefert.
- Die Gemeinden in Rom hatten keine apostolische Unterweisung (das NT gab es noch nicht). Deshalb wollte Paulus ihnen das Evangelium in seiner Gesamtheit verkündigen.

Gliederung

- Römer 1,1-15: Grüße und persönliche Worte des Paulus
- Römer 1,16-17: Das Thema des Briefes - die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben
- Römer 1,18-3,20: Die fehlende Gerechtigkeit des Menschen in den Augen Gottes
- Römer 3,21-5,21: Die Gerechtigkeit alleine durch den Glauben als Gnadengeschenk
- Römer 6,1-8,39: Ein neues Leben in Gerechtigkeit durch die Kraft des Heiligen Geistes
- Römer 9,1-11,36: Israels Stellung im Heilsplan Gottes (Gerechtigkeit für Heiden und Israel)
- Römer 12,1-15,13: Der Wandel gemäss Gottes Gerechtigkeit in der Gemeinde und der Welt
- Römer 15,14-16,27: Persönliche Worte und Grüße des Paulus

Wichtige Themen

- In Kurzform: Die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben und seine Konsequenzen. Oder mit anderen Worten: Das Evangelium von Christus (1,16-17 als Thema des Briefes).
- Die Sündhaftigkeit und Verlorenheit aller Menschen (Römer 1,18-3,20)
 - Beginn des Evangeliums: Gottes Zorn über alle Ungerechtigkeit der Menschen (1,18).
 - Anklage der gottlosen Heiden (1,18), der Selbstgerechten (2,1) und der Juden (2,17).
 - Fazit: Alle Menschen sind vor Gott verlorene Sünder und ohne Gerechtigkeit (3,9-23).
- Die Rechtfertigung alleine aus Glauben (Römer 3,21-5,21)
 - Der Weg zur Rechtfertigung: durch Glauben, alleine dank der Gnade Gottes (3,21-28).
 - Die Begründung der Rechtfertigung: die Beispiele Abrahams und Davids (4,1-22).
 - Segen der Rechtfertigung: keine Strafe (3,25); Gerechtigkeit (4,5); Frieden mit Gott und Versöhnung (5,1.11); Gottes Liebe in uns (5,5); Errettung (5,9-10); ewiges Leben (5,21).

- Ein neues Leben im Geist und der Streit mit dem alten Leben im Fleisch (Römer 6,1-8,39)
 - Christi Tod und Auferstehung als Grundlage für den Tod der alten und die Geburt der neuen Natur (6,3-14). Die Heiligung ist die Frucht unserer neuen Natur (6,22).
 - Spannung zwischen alter und neuer Natur als Grund für viele Kämpfe in uns (7,14-25).
 - Die Hilfe: Leben im Geist! Die Folgen: keine Verdammnis (8,1-2); neues Trachten (8,5-6); Sieg übers Fleisch (8,12); Gotteskindschaft (8,14-16); Hilfe in Schwachheiten (8,26).
- Israels Verstockung und Erlösung und die Auswirkungen auf die Heiden (Römer 9,1-11,36)
 - Beantwortung von Fragen der Judenchristen zu Gesetz und Verheissungen für ihr Volk.
 - Begründung der Beiseitesetzung: Anstoss nehmen, Werkgerechtigkeit (9,31-10,5).
 - Stellung der Heiden zu den Juden; Warnung vor Überheblichkeit (9,30-31; 11,11-23).
 - Verheissung der Wiederannahme Israels, gemäss Gottes Gnadengabe (11,2.23-29).
- Der Wandel der Gerechtfertigten (Römer 12,1-15,13)
 - Angesichts der Barmherzigkeit Gottes: Hingabe; Absonderung; Erneuerung des Sinnes.
 - Lehre hat Auswirkungen auf den praktischen Wandel, z.B. Demut, Dienst, tätige und ungeheuchelte Nächstenliebe, Unterordnung, Anstand, Reinheit, Rücksichtnahme; usw.
- Einblick ins Herz, in den Dienst und in die Pläne des Paulus (Römer 1,1-15; 15,14-16,27)

Besonderheiten des Römerbriefes

- Bezug zum AT: 57 Verse enthalten direkte Zitate, dazu ca. 40 Anspielungen und Typologien.
- Juristische Sprache gemäss römischem Rechtssystem: Anklage, Verteidigung, Freispruch.
- Imaginärer Dialog mit Fragen und Antworten (3,3.27.31; 6,1.15; 7,7.24; 9,14; 11,1; usw.).
- Appelle ans Wissen der Leser (2,2; 3,19; 5,3; 6,3.6.9.16; 7,1.14; 8,22.28; 11,2; usw.).
- Gegensätze: Heide/Jude, Werke/Gnade, Fleisch/Geist, Leben/Tod, Sünden-/Gottes-Sklave.
- Schlüsselworte: Evangelium (12x), Gesetz (73x), Sünde (54x), Zorn (12x), Gerechtigkeit/gerecht (69x), Gnade (30x), Glaube (61x), Geist (33x), Fleisch (26x), Leben (36x), Tod (42x).
- 3 Arten des Gesetzes: Gesetz des AT (2,17ff), der Sünde (7,23-25) und des Geistes (8,2-4).
- Glaubensgehorsam als Klammer (1,5; 16,26) = Konsequenz des Glaubens ist Gehorsam.

Einige Schlüsselverse

- Römer 1,16-17: der Zweck und das Thema des Briefes
- Römer 3,23-26: alle Menschen haben gesündigt, Rechtfertigung kommt alleine aus Glauben
- Römer 5,1: Frieden mit Gott durch die Rechtfertigung aus Glauben
- Römer 6,23: Der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes das ewige Leben
- Römer 8,14-16: Das Wirken des Geistes in uns (er bezeugt, dass wir Kinder Gottes sind)
- Römer 11,25-27: Gottes Plan mit Heiden und mit Israel, Israels zukünftige Errettung
- Römer 12,1-2: Konsequenz der Barmherzigkeit Gottes: Hingabe, Absonderung, Erneuerung

Christus im Römerbrief

- Das Evangelium von Christus: Er ist das Zentrum des Evangeliums (1,16; 15,29).
- Der Glaube an Christus ist Voraussetzung für unsere Rechtfertigung (3,22-24).
- Christus wird als Erlöser der Menschheit gezeigt. Die Kluft zwischen dem sündigen Menschen und dem heiligen Gott kann nur durch Christus überwunden werden (5,1-11).
- Zahlreiche Segnungen in Christus (z.B. 5,1; 5,21; 6,23; 8,1-2; 8,39; 12,5).

Botschaft an uns

- Erkennen des eigenen, sündigen Herzens => Verstehen des Wunders der Rechtfertigung! Freuen wir uns von Herzen über das Evangelium der Gnade!
- Wir sind dem alten Menschen, der nach dem Fleisch handelt, gestorben und wollen lernen, dem neuen Menschen, der nach dem Geist handelt, Raum zu geben!
- Konsequenz der Rechtfertigung: Selbsthingabe, Absonderung und ein verändertes Denken!

Einige Fragen zum Römerbrief

3 Fragen zur Sündhaftigkeit und Verlorenheit des Menschen (Römer 1,18-3,20)

- Wie lautet die Anklage gegenüber den Heiden?
- Wie lautet die Anklage gegenüber den Juden?
- Was ist das Fazit der Anklage? Oder anders gefragt: Worin besteht der Schuldspruch?

3 Fragen zur Rechtfertigung alleine aus Glauben (Römer 3,21-5,21)

- Wie kann der sündige Mensch vor Gott gerecht gesprochen werden?
- Inwiefern ist Abraham ein Beispiel für die Rechtfertigung aus Glauben?
- Was sind die Folgen der Rechtfertigung? Was haben wir davon?

3 Fragen zum alten Leben im Fleisch und dem neuen Leben im Geist (Römer 6,1-8,39)

- Was kennzeichnet das alte Leben im Fleisch?
- Was kennzeichnet das neue Leben im Geist?
- Was bewirkt der Heilige Geist im Gläubigen?

3 Fragen zu Gottes Heilsplan mit Israel (Römer 9,1-11,36)

- Worin besteht das Versagen Israels?
- Welche Konsequenzen hatte das Versagen Israels auf die Heiden?
- Welche Verheissungen und welche Begründung dafür findest du für Israels Zukunft?

3 Fragen zum Wandel der Gerechtfertigten (Römer 12,1-15,13)

- Welche konkreten Taten der Nächstenliebe fordern dich persönlich heraus?
- Wie sollen wir handeln als solche, die die Zeit verstehen?
- Was lehren wir in diesen Kapiteln über die persönliche Freiheit in Gewissensfragen?

3 Fragen zum Dienst und zu den Plänen des Paulus (Römer 1,1-15; Römer 15,14-16,27)

- Was erfahren wir über Paulus' Motivation im Dienst?
- Welche Pläne offenbarte Paulus den Gläubigen in Rom?
- Was wünschte sich Paulus von den Gläubigen in Rom im Hinblick auf seinen Dienst?